



## Ausschreibung der DG-Sucht Nachwuchsgruppe Teilnahmestipendien für den Deutschen Suchtkongress 2026

Der Deutsche Suchtkongress (<https://www.suchtkongress.org/home>), der vom 21.09.-23.09.2026 in Hamburg stattfinden wird, hat sich in den vergangenen Jahren als der zentrale Ort des interdisziplinären wissenschaftlichen Austauschs und der intensiven und inspirierenden Kommunikation innerhalb unseres Fachgebiets etabliert. Gerade für Studierende und Berufsanfänger\*innen, die sich im Rahmen ihres Studiums oder in den ersten Berufsjahren bereits mit Suchterkrankungen auseinandergesetzt haben und über ihren weiteren Karriereweg in diesem Arbeitsbereich nachdenken, kann der Suchtkongress ein spannendes Austauschforum mit erfahrenen Kollegen bieten und berufliche Perspektiven eröffnen.

Die Nachwuchsgruppe der DG-Sucht möchte die Beteiligung Studierender und Berufsanfänger\*innen an diesem Kongress unterstützen und schreibt daher dieses Jahr durch Unterstützung der Deutschen Suchtstiftung und der DG Sucht 4 Teilnahmestipendien für den Suchtkongress aus. Das Teilnahmestipendium umfasst 500€.

### Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Studierende und Berufsanfänger\*innen (max. 5 Jahre), die die Ergebnisse ihrer *Abschlussarbeit* zu einem suchtspezifischen Thema vorstellen möchten (Master-/Bachelor-Arbeit Psychologie, Soziale Arbeit, Suchttherapie, Public Health oder medizinische Doktorarbeit). Die Bewerbung sollte in Absprache mit der/dem Betreuer\*in der Abschlussarbeit erfolgen. Aus einem Projekt kann jeweils nur eine Einreichung berücksichtigt werden. Im Rahmen eines Kongressvortrages sollen beim Symposium der DG-Sucht Nachwuchsgruppe die Ergebnisse der Abschlussarbeit vorgestellt werden.

### Was muss eingereicht werden?

- tabellarischer Lebenslauf (max. 4 A4-Seiten)
- strukturiertes Abstract der Arbeit (max. 250 Wörter)

### Wann und wo kann man einreichen?

Die Bewerbungen erfolgen **bis zum 15. Juli 2026, 23:59 Uhr per E-Mail mit dem Betreff „Teilnahmestipendium 2026“** an die Sprecherinnen der Nachwuchsgruppe Sina Vetter und Dr. Annette Binder über [dgsuchtnachwuchs@protonmail.com](mailto:dgsuchtnachwuchs@protonmail.com). Wir bitten zudem um eine Angabe, ob der Beitrag bereits beim Suchtkongress eingereicht wurde oder ob es sich um einen Beitrag handelt, der noch nicht eingereicht wurde (beides ist möglich).

Im Namen der Nachwuchsgruppe:  
Dr. Lukas A. Basedow  
(Philipps-Universität Marburg)